



Miteinander

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Abensberg-Neustadt mit Biburg, Siegenburg und Train



Ausgabe Winter/Frühjahr 2022

Inhalt & Impressum



Berr-Reisen

Ihr moderner
Busreisepartner
nach überallhin

www.prestige-reisen.de

Berr - Reisen
Industriestraße 10
93326 Abensberg
Tel. 09443 6330



rbkk.de

**Für Kunden da sein
heißt auch dort sein.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Kreis Kelheim eG 



Gänse Bürchen

Christoph Gans
Floristikbetrieb · Ulrichstraße 13
93326 Abensberg · Tel.: 0 94 43/46 90 67

Geistliches Wort

Kein Handlungsbedarf mehr Seite 3-4

Aus der Gemeinde

Freud & Leid Seite 4

Vorstellung Jugend-
vertreterinnen Seite 5

Rückblick

Adventsfenster Seite 6

Adventsimpressionen Seite 7

Familiengottesdienst Seite 8

Krippenspiel Neustadt Seite 12

Krippenspiel Abensberg Seite 13

Gottesdienste

Gottesdienst-Übersicht Seite 10-11

Ausblick

Bilderausstellung Seite 14

Weltgebetstag 2022 Seite 15

Frühjahrssammlung Seite 17

Sonstiges

Kinderseite Seite 9

Bedeutung Ostern Seite 16

Termine

Gruppen und Kreise Seite 18

Kontakt Seite 19

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde Abensberg-Neustadt,
Frankstr. 3, Abensberg

Bildernachweis: eigene Aufnahmen,
www.pixabay.de und
gemeindebrief.evangelisch.de/

Druck: OnlinePrinters GmbH,
Neustadt/Aisch

**Verantwortlich im Sinne des
Presserechts (ViSdP):** Pfarrer Dr.
Murrmann-Kahl

**Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief:** 01. April 2022

Bild Titelbild: www.pixabay.de

„Kein Handlungsbedarf mehr“

Auf einem Friedhof.

Ein schweres, schlichtes Steinkreuz auf einem Grab. Als Inschrift auf dem Querbalken steht zu lesen: „Credo in vitam aeternam.“ Heißt also: „Ich glaube an das ewige Leben.“

Wunderbar, wenn jemand in diesem Glauben gestorben ist und wenn die Angehörigen ihrer Hoffnung Ausdruck verliehen haben!

Darüber hat eine besorgte Friedhofsverwaltung einen Merktzettel angeheftet mit der Aufschrift: „Grabstein lose! Bitte sofort sachgemäß befestigen lassen.“

Ist das nicht zum Lachen?

Ein guter Christ oder eine fromme Christin glaubt an das ewige Leben. Da gibt es nichts mehr zum Festhalten, zum Befestigen Lassen. Denn Jesus hat sich eben auch nicht im

Grab festhalten lassen. Gott hebt die Erstarrung des Todes auf.

Freilich: der Grabstein steht wackelig. Die Friedhofsverwaltung sieht mit den naheliegenden und irdischen Augen auf das Ganze und mahnt: „Bitte sofort befestigen lassen!“ Die Komik dieser Aufforderung ist ihr dabei entgangen.

Mit dem österlichen Blick kann man etwas anderes sehen: Wo die Toten auferstehen, da gibt es kein Halten mehr. Da verliert unsere Neigung, alles zu befestigen und zu zementieren, ihren Sinn. Wir wollen fixieren, Gott macht uns frei. Er holt uns heraus, auch aus dem Grab. Der Tod hat seine Macht verloren, das neue und unvergängliche Leben ist Bewegung.



Aus der Gemeinde

„Ich glaube an das ewige Leben“ – das ist eine Ansage auf einem Friedhof, auf dem die Toten beerdigt werden.

Ein österlicher Paukenschlag!

In der Passionsgeschichte des Evangelisten Matthäus ist diese höchst seltsame und bemerkenswerte Notiz zu lesen, was geschieht, als Jesus am Kreuz stirbt:

„Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in

die heilige Stadt und erschienen vielen.“ (Mt 27, 51-53)

Arme Friedhofsverwaltung!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine besinnliche Passions- und eine fröhliche Osterzeit

Ihr Pfarrer

Dr. Michael Murrmann-Kahl



Freud & Leid

aus Datenschutzgründen ausgeblendet

Aus der Gemeinde

Vorstellung unserer neuen Jugendvertreterinnen

Am 13.11.21 wählten die Konfirmanden, die Jugendleiter und weitere aktive Jugendliche der Kirchengemeinde ihre Vertreterinnen. Rebecca Dürmeier, Yasmin Beer und Lena Schmid werden in Zukunft die Interessen der Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde vertreten. Wir wünschen ihnen dabei viel Erfolg!

Vorstellung Lena Schmid:

Hey Du! Mein Name ist Lena und ich studiere Soziale Arbeit im 3. Semester in Eichstätt. Auch ich würde mich gerne in den Jugendausschuss unserer Gemeinde wählen lassen. Warum? Eigentlich ganz einfach: mir liegt Jugendarbeit total am Herzen! Ich möchte ein offenes Ohr für euch und eure Anliegen haben und somit der Jugend in unserer Gemeinde eine Stimme geben. Mich zeichnet vor allem mein unermüdliches Engagement aus. Was ich auch in bei meiner Tätigkeit bei der DLRG als Trainingsleitung und stellv. Jugendvorsitzende beim OV Abensberg und als Bezirksjugendvorsitzende immer wieder unter Beweis stellen darf. Ich hab also auch schon einige Erfahrungen in der Gremienarbeit sammeln dürfen und freue mich, diese nun auch in unserer Gemeinde einbringen zu können.



Vorstellung Rebecca Dürmeier:

Hi, ich bin Becca! Seit nun schon 7 Jahren bin ich in der Jugendarbeit der Gemeinde tätig, erst als Konfirmandenhelferin, dann in der Jugendgruppe und später auch als Repräsentantin auf Dekanatebene. Ich möchte in den Jugendausschuss, weil ich meine Erfahrung auch in der Koordination der Jugendarbeit nutzen, sowie die Präsenz der Jugend in der Gemeinde stärken möchte.



Vorstellung Yasmin Beer:

Hallo, ich bin Yasmin, 21 Jahre alt und angehende Erzieherin. Seit meiner Konfirmandenzeit ist mir die Jugendarbeit sehr ans Herz gewachsen und ich möchte helfen, sie zu verbessern und zu vergrößern. Ich bin sozial und engagiert und scheue mich nicht davor, Probleme/Konflikte/Wünsche/Ideen offen anzusprechen. Als Teil des Jugendausschusses möchte ich die Jugendlichen hören und für sie sprechen, Aktivitäten planen und die Transparenz der unterschiedlichen Bedürfnisse verbessern.



Rückblick



Aktion Adventsfenster

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! (Jesaja 60,1)

Zum Thema "Licht" haben Jugendliche unserer Kirchengemeinde ein Fenster des Gemeinderaums in Abensberg gestaltet. Dieses war als 7. Türchen gedacht für den lebendigen Adventskalender, der von der kath. Pfarrgemeinde Abensberg geplant war und leider aufgrund der aktuellen Lage abgesagt werden musste. Trotzdem ein herzliches DANKESCHÖN an unsere Jugend, die dieses Fenster so liebevoll gestaltet haben.



 **INTERSPORT**
FISCHER

Straubinger Str. 45 - 93326 Abensberg
Tel. 09443/6638



Rückblick



Aufbau der Weihnachtskrippe

Dieses Jahr übernahm das Familiengottesdienst-Team den Aufbau der Weihnachtskrippe. Eifrig wurde zuerst der Untergrund mit Moos bedeckt, bevor die Kinder „ehrfurchtsvoll“ die großen Krippenfiguren um den Stall herum platzierten. Herzlichen Dank an die Familien Winkler, Prohaska, Ochmann, Montag und Aunkofer.

Adventsimpressionen aus unseren Kirchen in Bad Gögging, Abensberg und Neustadt:



Sankt Nikolaus zu Besuch in der Johanneskirche

Am ersten Sonntag im Dezember feierten wir einen Familiengottesdienst. Dieser fiel auf den 5. Dezember, den Tag vor Nikolaus. Somit bot sich an, einen Gottesdienst zum Thema „Sankt Nikolaus“ zu gestalten. Selbstverständlich war dieser dann auch höchstpersönlich vor Ort und spielte in unserer Geschichte von Myra mit.

Wieder einmal aufgrund der Pandemie und den damit zwingenden Mindestabständen tüfftelten wir zuvor aufwändig an der Rollenverteilung, um die beteiligten Haushalte nicht zu vermischen. Auch wenn vieles derzeit nicht möglich ist, so sind wir doch froh, dass wir alle zwei Monate einen familienfreundlichen Gottesdienst für Groß und Klein anbieten können.

Nächster Familiengottesdienst:
6. Februar 10.15 Uhr
Johanneskirche Abensberg



Ein großes Dankeschön gilt unseren Familiengottesdienst-Kindern, die jedes Mal mit Feuereifer dabei sind.

DANKE an Ronja, Lena, Sarah, Latisha, Emilia, Tyra, Hannes, Michael und Johannes!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Gottesdienste Februar-April

im Februar:

Sonntag, 06.02. 4. So vor der Passionszeit	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt 10.15 Uhr: Johanneskirche Abg., FamGoDi in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	Frau Petersen & Team Frau Prohaska & Team
Sonntag, 13.02. Septuagesimä	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Scheuerer Frau Petersen & Team Pfarrer Scheuerer
Sonntag, 20.02. Sexagesimä	10.00 Uhr: Christuskirche Neustadt Festgottesdienst zur „Silbernen Ordination“ von Pfr. Dr. Murrmann-Kahl mit musikalischer Gestaltung durch die Liedermacher Gabi & Amadeus Eidner (vorherige Anmeldung erforderlich!)	
Sonntag, 27.02. Estomihi	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau in Abensberg KEIN Gottesdienst 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

im März:

Sonntag, 06.03. Invocavit	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Prohaska Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 13.03. Reminiszere	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	PfarrerIn. i. R. Dölfel Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 20.03. Okuli	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau in Abensberg KEIN Gottesdienst 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 27.03. Lätare	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

im April:

Sonntag, 03.04. Judika	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Prohaska Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 10.04. Palmsonntag	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Donnerst., 14.04. Gründonnerstag	18.00 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

Freitag, 15.04. Karfreitag	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) 15.00 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 17.04. Ostersonntag	06.00 Uhr: Johanneskirche Abensberg Oster- nacht, anschl. ggf. Osterfrühstück 09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt, anschl. ggf. Osterfrühstück 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging, anschl. ggf. Osterfrühstück	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl & Team Pfarrerin i.R. Dölfel Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Montag, 18.04. Ostermontag	10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 24.04. Quasimodogeniti	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Bad Gögging KEIN GoDi	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

(A)=Abendmahl; FamGoDi=Familiengottesdienst

Bitte beachten Sie kurzfristige Änderungen in der Presse oder auf unserer Homepage unter: www.evangelisch-abensberg.de bzw. in unseren Schaukästen in Neustadt und Abensberg! Insbesondere die **Ostergottesdienste** können zur Zeit nur **unter Vorbehalt** geplant werden. Unter welchen Regeln diese stattfinden werden und ob ein Osterfrühstück möglich ist, kann erst kurzfristig entschieden werden.



STICHWORT

OSTERN

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Es erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg über alles Böse der Welt. In der frühen Christenheit fanden oft Leiden an diesem Tag statt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicaea den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen zwischen dem 22. März und dem 25. April begangen. Völlig ähnlich wurde der Begriff „Ostern“ von der Entlanggötin „Ostara“ abgeleitet.

**Gottesdiensttermine im Altenheim St. Josef in Neustadt
mit Pfr. Dr. Murrmann-Kahl jeweils dienstags um 16 Uhr:**

am 08. Februar; 08. März; 12. April 2022

Krippenspiel 2021 in Neustadt

Auch 2021 haben wir uns von Corona nicht davon abhalten lassen, ein Krippenspiel zu realisieren. Mit vielen kleinen und großen Helfern entstanden dieses Mal sogar zwei Videos, die den Menschen zu Weihnachten Freude und Wärme schenken. Kinder aus der Grundschule Neustadt und ihren großen Geschwister haben sogar aus der Quarantäne heraus Fotos geschickt und ihre Texte eingelesen. Falls sie noch keine Gelegenheit hatten, beide Videos zu schauen, empfehle ich, dies auf unserer Homepage nachzuholen. Abschließend kann ich mich nur immer wieder bedanken. Durch den Einsatz von Kindern, Eltern und Jugendlichen und Ehrenamtlichen, habe ich das Gefühl, wirklich wertvolle Dinge in dieser Pandemie zu schaffen und es zeigt mir kontinuierlich, wie wunderbar mein Beruf ist. Ich wünsche Ihnen ein wunderbares 2022, Gottes Segen möge uns alle begleiten. Herzlichst,
Ihre Lydia Petersen



Heiligabend in Abensberg

Ziemlich kurzfristig wurde beschlossen, in Abensberg doch ein Krippenspiel aufzuführen und zwar unter Beteiligung von nur wenigen Kindern aus insgesamt 3 Haushalten, um allen Coronabedingungen gerecht zu werden. Da aufgrund der Pandemie der Platz in der Kirche sehr begrenzt ist, erklärten sich alle Beteiligten bereit, den Familiengottesdienst zweimal nacheinander durchzuführen, um möglichst vielen Familien eine Teilnahme zu ermöglichen. Herzlich gedankt sei an dieser Stelle Frau Prohaska sowie den Familien Ochmann, Porstner, Lingelbach und Kramer für ihren Einsatz!



Bilderausstellung „Rendezvous mit Farbe und Form“

In Bad Gögging können Sie ihre Sinne derzeit noch von einer farbenfrohen Bilderausstellung inspirieren lassen. In der Kurkirche und den Räumen der Evangelischen Kurseelsorge Bad Gögging zeigt Gerty Schweiger aus Ingolstadt/Zuchering ihre Bilder der Öffentlichkeit.

Die Hobbymalerin aus Leidenschaft ist schon seit ihrer Jugend künstlerisch tätig. Bei ihren Projekten reizt sie die Intensität der Farben immer wieder aufs Neue, die sie gerne in Schwingung, Bewegung, Fluss und mit dem Spiel von Licht und Schatten zum Ausdruck bringen möchte. Farbe ist für Gerty Schweiger Emotion. Es gibt kein gut oder schlecht, kein richtig oder falsch. Entscheidend ist, wie sehr wir in der Lage sind unsere Gefühle im Ausdruck der Farbe wieder zu erkennen. Auch die Art der Form kann strukturell und fließend sein. Sie gibt dem Betrachter Impulse zur Fantasie und beflügelt den Geist.

Sollten Sie Interesse am Kauf eines Bildes haben, wenden Sie sich gerne ans Büro der Evangelischen Kurseelsorge Bad Gögging.



Fotos: Simone Renz

Ausblick

Weltgebetstag
England, Wales
und Nordirland
4. März 2022



**WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES
UND NORDIRLAND AM 4. MÄRZ 2022**

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag 2022 in Neustadt

Herzliche Einladung ergeht zum Weltgebetstag in Neustadt. Dieser findet unter Vorbehalt am Freitag, 04.03. um 17.00 Uhr in der Evang. Christuskirche in Neustadt statt. Aufgrund von Corona kann sich der Ort evtl. noch kurzfristig ändern. Beachten Sie hierzu bitte die Mitteilungen in der Tagespresse.

Weltgebetstag 2022 in Abensberg

Die kath. Frauen planen diesen aufgrund von Corona kurzfristig .



büro schröter
stadtplanung architektur energie



ulrichstraße 11a fon 09443 3961 fax 09443 3762
93326 abensberg schroeter_planung@t-online.de



**Die Sparkasse
Ihrer Stadt.**



**Kreissparkasse
Kelheim**

Bedeutung Ostern



Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten. Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es die Auferstehung Jesu von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei.

Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Aufrührer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf. Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die „Nacht des Vorübergehens“: In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen – an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, das sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten.

Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort „Ostern“ das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff „Ostern/Easter“ verwendet. „Ostern“ geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten.

Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder eine christliche. Denn der Osten, Ort der auf-

gehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“.

Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spenderin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer oder das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter. Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellte. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter.

Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln. Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt – die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten sie erstmals im 13. Jahrhundert.

BERND BUCHNER  evangelisch.de

Corona –
Gemeinsam
die Folgen
bewältigen




#MeineDiakonie 
*Wir brauchen
Dich!*

Spendenhotline:
☎ 0800 700 50 80

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22



GIROCODE
für
Banking-App

 diakonie-bayern.de
 DiakonieBayern
 MeineDiakonie

Frühjahrssammlung
für die
**Kirchliche
Allgemeine
Sozialarbeit
KASA**

28. März - 03. April 2022

Gruppen und Kreise

Informationen zu den jeweiligen Gruppen erhalten Sie bei der jeweiligen Gruppenleitung:

Gruppen in Abensberg

im Gemeindezentrum, Frankstr. 3

Frauentreff

pausiert aufgrund der Corona-Lage

Line-Dance

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Info: Frau Annelise Bauer

Tel. 09443 6797

Eltern-Kind-Gruppe

jeden Mittwoch von 9.30 -11 Uhr

Info: Pfarramt Abensberg

Ökumenischer Posaunenchor

Probentermine bei Bedarf

Info: Herr Alexander Süßmilch

alexander.suessmilch@gmx.net

Gruppen in Neustadt

im Gemeindezentrum „IRENE“,

Martin-Luther-Platz 1

Frauenkreis

Einmal im Monat Montags ab 18 Uhr

⇒ 21. Februar

⇒ 21. März

⇒ 11. April

Info: Frau Gerlinde Euringer

gh.euringer@gmx.de

Offenes Frühstück

jeden 2. Dienstag im Monat

(derzeit noch nicht wieder möglich)

Offenes Singen

Info: Herr Günter Wachsmuth



Wolfgang Männer Bestattungsinstitut



Bestattungsvorsorge • alle Friedhöfe weltweit • 24h Rundumbetreuung • TÜV-zertifiziert

24h Telefon: 09441 12228

Kelheim • Kelheimwinzerstraße 62
Siegenburg • Marienplatz 8

Abensberg • Edelhardgasse 6
Neustadt • Stadtplatz 10

www.wolfgang-maenner.de

Kontakt

Unsere Kirchen:

- Johanneskirche, Frankstr. 3 in Abensberg
- Christuskirche, Martin-Luther-Platz 1 in Neustadt
- Ev. Kurkirche Heilig-Geist, Kaiser-Augustus-Str. 2 in Bad Gögging

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg

Tel. 0 94 43 / 90 55 33

Fax: 0 94 43 / 90 55 34

email: pfarramt.abensberg@elkb.de

Internet: www.evangelisch-abensberg.de

Öffnungszeiten (Frau Aunkofer):

Dienstag und Donnerstag 8 Uhr -13 Uhr

1. Pfarrstelle für Abensberg, Siegenburg, Biburg, Kirchdorf, Train: derzeit vakant

2. Pfarrer: Dr. Michael Murrmann-Kahl für Neustadt/Donau und Kurseelsorge Bad Gögging, Tel. 0 94 45/75 00 73, Sprechzeiten nach Vereinbarung in der evangelischen Kurkirche Bad Gögging; „freier Tag“: Mittwoch“

Kurseelsorge: Kaiser Augustus Straße 2, Bad Gögging, Tel./Fax: 0 94 45 / 75 00 73
Öffnungszeiten (Frau Moser):
Donnerstag 14-18 Uhr
email: ev.kurseelsorge-badgoegging@elkb.de
Internet: www.badgoegging-evangelisch-kurseelsorge.de

Religionspädagogen: Lydia Petersen

Tel. 0179 / 2 30 07 56

E-Mail: ly.petersen@yahoo.com

Bankverbindung:

IBAN: DE52 7506 9014 0006 5308 50

Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 7505 1565 0240 0045 23

Kreissparkasse Kelheim

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01. Mai 2022

Miteinander-Abo

Der Gemeindebrief erscheint 4 mal im Jahr. Hier können Sie angeben, ob Sie den Gemeindebrief kostenlos erhalten möchten. Senden Sie den Abschnitt **„Zustellung“** an uns zurück oder füllen Sie das Formular auf unserer Internetseite aus: www.abensberg-evangelisch.de.

Widerruf: Sie können dieses „Abo“ jederzeit widerrufen. Ein Anruf im Pfarramt genügt oder auf unserer Internetseite: www.abensberg-evangelisch.de

Zustellung

Ja, ich möchte den Gemeindebrief in Heftform per Post kostenlos erhalten an folgende Adresse:

als PDF an folgende E-Mail-Adresse:

Name, Anschrift, PLZ, Ort

E-Mail-Adresse



Der
Frühling

will's uns
richtig zeigen,
es grünt und sprießt
auf allen Zweigen.

Foto/Text: Lotz

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg
Frankstraße 3
93326 Abensberg